

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **1 (1929-1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Leben

Monatliche Zeitschrift u. Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform
Herausgegeben von A. VOGEL, VERLAG „DAS NEUE LEBEN“, BASEL
Copyright by Verlag „Das neue Leben“ 1929. Alle Rechte vorbehalten.

MAI 1929

No. 3

1. JAHRGANG

Abonnementspreis für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 2.80, jährlich Fr. 5.—
Postcheckkonto V 6883

Abonnementspreis für Deutschland: Halbjährlich Mk. 2.80, jährlich Mk. 4.80
Übriges Ausland: Halbjährlich Fr. 3.50, jährlich Fr. 6.—

Inseratbestellungen müssen 15 Tage vor Erscheinen der betreffenden
Nummer im Besitze des Verlags sein. Telephon Basel Birsig 6786

Auflage 10 000 Exemplare.

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Ansichten einer Mutter über vorgeburtliche Erziehung	49	7. Fragen und Antworten:	69
2. Neue Erfahrungen über die Tuberkulose	55	Vollreis, schlecht aromatisch. Rohzucker oder Rohrzucker.	
3. Rohkost und Eviunis-Produkte	61	8. Warenbericht:	70
4. Der weisse Tod	64	Obst. Walliserfrüchte. Walliser-Spargeln. Öl. Speisefette.	
5. Zur Freude der Kinder: Rätsel	66	9. Kleiner Anzeiger	72
6. Einige bekömmliche Rezepte	67		

ANSICHTEN EINER MUTTER ÜBER VORGEBURTliche ERZIEHUNG.

Wieviel wird doch heute über vorgeburtliche Erziehung geredet und geschrieben, mehr denn je! Es ist, als wolle und könne man dadurch frühere und zukünftige Erziehungsfehler und -mängel überbrücken, ja, sogar aufheben. Wo der Gedanke über vorgeburtliche Erziehung nüchterner Überlegung entspringt, da kann er gute Früchte zeitigen, verliert er aber den Boden der Natürlichkeit und greift hinein ins Mystische, Geheimnisvolle, dann mag er den gesunden Wert verlieren.

Ist sie nicht an und für sich ein Wunder, die Menschwerdung! Der Odem des Lebens, er keimt im Mutterleibe, und was in den mystischen Winkeln der mittelalterlichen Magier vergebens versucht wurde, nämlich, auf geheimnisvolle, alchemistische Art einen sogenannten «Homunculus» zu erschaffen, das vermag das liebe Wunder der Fruchtbarkeit, das der Schöpfer dem Menschen gegeben hat! —

Die liebende Föhlung zum Kinde ist in der heutigen, selbstsüchtigen Zeit leider nicht mehr jeder Mutter in unvermindert freudiger Opfergesinnung gegeben. Gleichwohl aber wünscht sich mehr oder weniger jede Mutter ein Kindchen nach ihrem Sinne.